

einer proportionalen Entwicklung erhöhen auf allen Ebenen die Anforderungen an die komplexe Führungstätigkeit der Partei. Wenn wir davon sprechen, die Arbeit komplex zu leiten, dann meinen wir damit einen Führungsstil, der alle Zusammenhänge berücksichtigt, die praktische tägliche Arbeit mit den perspektivischen Aufgaben verbindet.“ Das erfordert „wachsende Kollektivität, die die volle persönliche Verantwortung unverzichtbar einschließt“.1)

Neue Etappe braucht
das Schöpferium
der Werktätigen

Die Kollektivität als höchstes Prinzip der Arbeit der leitenden Parteiorgane, von den Klassikern des Marxismus-Leninismus begründet, wurde von unserer Partei stets strikt beachtet und entsprechend den historischen Bedingungen schöpferisch angewandt. Wenn der Parteitag die wachsenden Anforderungen an die Kollektivität herausarbeitete, dann ergibt sich das aus dem Entwicklungsstand unserer sozialistischen Gesellschaft. Wir traten mit dem IX. Parteitag in eine neue Etappe der gesellschaftlichen Entwicklung ein. Unsere Partei stellt das Ziel, weiterhin die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen. Diese historische Aufgabe erfordert gesetzmäßig, mehr und mehr das Schöpferium der Kommunisten und aller Werktätigen durch kluge politische Führung effektiv wirksam zu machen.

In diesem Sinne sind auch den Parteiorganisationen unseres Bezirkes bedeutende Verpflichtungen auferlegt. Wir haben durch hohen Leistungs- und Effektivitätszuwachs besonders in den Betrieben der Metallurgie, der Elektrotechnik/Elektronik, des Maschinenbaus sowie der chemischen Industrie einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Volkswirtschaft zu leisten.

Die Geräte- und Regler-Werke Teltow zum Beispiel sind Alleinhersteller von BMSR-Anlagen in der Republik und tragen wachsende Verantwortung auch für die Intensivierung ganzer Wirtschaftszweige in Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft. Die Verdoppelung der Produktion dieses Werkes im Fünfjahrplanzeitraum ist darum ein wichtiges Vorhaben. Im Bezirk Potsdam werden über 50 Prozent des Rohstahls der DDR produziert. Das Wohnungsbauprogramm der Republik hängt entscheidend vom Baustahl aus Brandenburg und Hennigsdorf ab. In der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft entwickeln wir auf einer Fläche von über 10 000 ha das havelländische Obstanbaugebiet zu einem sozialistischen Zentrum industriemäßiger Obstproduktion.

Diese komplexen und weitreichenden Ziele sind ein hoher Anspruch an den Führungsstil der Bezirksleitung, der Kreisleitungen und der Leitungen der Grundorganisationen. Man kann ohne Umschweife sagen: Ohne wachsende Kollektivität können die beschlossenen Projekte nicht im notwendigen Tempo und in erforderlicher Qualität realisiert werden.

Was meinen wir konkret, wenn wir von wachsender Kollektivität sprechen?

Unsere erste Aufgabe sehen wir darin, alle Kommunisten und durch ihre ideologische Tätigkeit sämtliche Werktätigen mit dem Ideengehalt des IX. Parteitages auszurüsten, damit sich ihre ganze Kraft auf die konsequente Verwirklichung der konkreten Maßnahmen richtet.

Ideen des Parteitags
werden Gedankengut
des ganzen Volkes

i) Bericht des ZK der SED an den IX. Parteitag der SED. Berichterstatter: Genosse Erich Honecker, Dietz Verlag Berlin, S. 125/126.